

10. Jahrgangsstufe (9. Jahrgangsstufe WWG ab Seite 4)

Fachlehrpläne

Gymnasium: Wirtschaft und Recht 10 (HG, SG, NTG, MuG, SWG)

WR10 Lernbereich 1: Ökonomisches Handeln auf dem Markt (ca. 18 Std.)

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- treffen reflektierte Verbraucherentscheidungen in ökonomischen Knappheitssituationen mit Blick auf persönliche Anreizsysteme und das Prinzip der Nachhaltigkeit. Dabei berücksichtigen sie auch den Einfluss von Werbung, verkaufpsychologischen Maßnahmen sowie verhaltensökonomischer Effekte auf ihr Verbraucherverhalten.
- wählen geeignete Zahlungsarten situationsbezogen aus.
- treffen reflektierte Anlageentscheidungen. Dabei berücksichtigen sie grundlegende Kriterien der Geldanlage sowie die Bedeutung der Geldwertstabilität vor dem Hintergrund der Funktionen des Geldes.
- wenden das Marktmodell auf konkrete Beispiele an, um die Koordinationsfunktion von Märkten darzustellen. Dabei kontrastieren sie Prämissen des Marktmodells mit der Realität.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Knappheit, Bedürfnisse, Opportunitätskosten, Kosten-Nutzen-Analyse, Wirtschaftlichkeitsprinzip
- Prinzip der Nachhaltigkeit: ökonomische, ökologische und soziale Aspekte
- Techniken der Werbung, verkaufpsychologische Maßnahmen, verhaltensökonomische Effekte
- Überschuldung
- Überblick über wichtige Zahlungsarten
- Kriterien der Auswahl geeigneter Zahlungsarten, z. B. Sicherheit, Kosten, Zweckmäßigkeit
- aktuelle Entwicklungen im Zahlungsverkehr, insbesondere digitale Zahlungsverfahren: Möglichkeiten und Risiken
- Kriterien der Geldanlage: Rentabilität, Liquidität, Sicherheit, ethische Aspekte
- grundlegende Anlagearten, z. B. Spar- und Termineinlagen, Wertpapiere, Immobilien
- Geldwertstabilität, Geldfunktionen
- Marktmodell: Angebot, Nachfrage, Gleichgewichtspreis, Prämissen
- Koordinationsfunktion von Märkten

WR10 Lernbereich 2: Recht als Handlungsrahmen (ca. 18 Std.)

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- analysieren die rechtlichen Konsequenzen ihres Handelns. Dabei sind sie sich des Zustandekommens und der rechtlichen Folgen von Verträgen sowie der rechtlichen Folgen widerrechtlichen Handelns bewusst.
- nehmen bei Kaufhandlungen des täglichen Lebens ihre rechtlichen Handlungsmöglichkeiten als beschränkt Geschäftsfähige wahr.
- sind sich in konkreten Problemsituationen beim Kauf passender Rechte als Verbraucher bewusst und kommunizieren diese gegenüber dem Verkäufer situationsgerecht.
- wenden Rechtsnormen auf konkrete Sachverhalte an. Dazu analysieren sie Rechtsnormen, ggf. in vereinfachter Form, indem sie Tatbestandsmerkmale sowie Rechtsfolgen strukturiert herausarbeiten.
- analysieren rechtliche Rahmenbedingungen im Hinblick auf zentrale Funktionen des Rechts.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Zustandekommen von Verträgen
- Rechte und Pflichten aus dem Kaufvertrag
- Verpflichtungsgeschäft, Erfüllungsgeschäft
- Abgrenzung von Besitz und Eigentum
- Stufen der Geschäftsfähigkeit
- rechtliche Handlungsmöglichkeiten des beschränkt Geschäftsfähigen
- Überblick über grundlegende Ansprüche bzw. Rechte des Käufers bei Vorliegen eines behebbaren Sachmangels beim Verbrauchsgüterkauf
- ausgewählte Verbraucherschutzregelungen, u. a. Beweislastumkehr, Widerrufsrecht
- widerrechtliches Handeln: unerlaubte Handlung, Straftat
- Deliktsfähigkeit, Strafmündigkeit
- Rechtsfolgen von Urheberrechtsverletzungen, z. B. im Internet
- Rechtsfolgen von z. B. Sachbeschädigung, Diebstahl, Körperverletzung
- Funktionen des Rechts
- Rechtsnormen: Tatbestandsmerkmale und Rechtsfolgen
- rechtliche Rahmenbedingungen, z. B. Minderjährigenrecht, Gewährleistungsrecht

WR10 Lernbereich 3: Entwicklung eines Geschäftsmodells (ca. 20 Std.)

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen im Rahmen eines Projekts zur Entwicklung eines eigenen Geschäftsmodells wesentliche Elemente eines erfolgreichen Unternehmens systematisch dar. Dabei identifizieren sie den Kernprozess und vollziehen grundlegende unternehmerische Entscheidungen nach.
- erstellen eine vereinfachte Bilanz, indem sie für ihr Geschäftsmodell benötigte Vermögenswerte und Kapitalquellen gegenüberstellen.
- wenden im Team grundlegende Methoden des Projektmanagements ergebnisorientiert an. Dabei setzen sie digitale Medien bedarfsgerecht ein.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Elemente eines Geschäftsmodells, z. B. Geschäftsidee, Marktchancen, ausgewählte Marketingmaßnahmen, Preiskalkulation, Standortentscheidung, Wahl der Rechtsform, Ermittlung von Kapitalbedarf und Finanzierungsmöglichkeiten, Organisation der Leistungserstellung
- Aufbau einer Bilanz: Mittelverwendung (Aktiva), Mittelherkunft (Passiva), Anlage-, Umlaufvermögen, Eigen-, Fremdkapital
- Bilanzveränderungen: Aktiv-, Passivtausch, Bilanzverlängerung, -verkürzung
- grundlegende Methoden des Projektmanagements, z. B. Zielformulierung, Struktur- und Ablaufplanung, Projektkommunikation, -dokumentation, -präsentation, -evaluation

Ab hier 9. Jahrgangsstufe Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium

Fachlehrpläne

Gymnasium: Wirtschaft und Recht 9 (WWG)

WR9 Lernbereich 1: Recht als Handlungsrahmen (ca. 14 Std.)

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- analysieren die rechtlichen Konsequenzen ihres Handelns. Dabei sind sie sich des Zustandekommens und der rechtlichen Folgen von Verträgen bewusst.
- nehmen bei Kaufhandlungen des täglichen Lebens ihre rechtlichen Handlungsmöglichkeiten als beschränkt Geschäftsfähige wahr.
- sind sich in konkreten Problemsituationen beim Kauf passender Rechte als Verbraucher bewusst und kommunizieren diese gegenüber dem Verkäufer situationsgerecht.
- wenden Rechtsnormen auf konkrete Sachverhalte an. Dazu analysieren sie Rechtsnormen, ggf. in vereinfachter Form, indem sie Tatbestandsmerkmale sowie Rechtsfolgen strukturiert herausarbeiten.
- analysieren rechtliche Rahmenbedingungen im Hinblick auf zentrale Funktionen des Rechts.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Zustandekommen von Verträgen
- Rechte und Pflichten aus dem Kaufvertrag
- Verpflichtungsgeschäft, Erfüllungsgeschäft
- Abgrenzung von Besitz und Eigentum
- Stufen der Geschäftsfähigkeit
- rechtliche Handlungsmöglichkeiten des beschränkt Geschäftsfähigen
- Überblick über grundlegende Ansprüche bzw. Rechte des Käufers bei Vorliegen eines behebbaren Sachmangels beim Verbrauchsgüterkauf
- ausgewählte Verbraucherschutzregelungen, u. a. Beweislastumkehr, Widerrufsrecht
- rechtliche Rahmenbedingungen, z. B. Minderjährigenrecht, Gewährleistungsrecht

WR9 Lernbereich 2: Unternehmerisch denken und entscheiden (ca. 42 Std.)

WR9 2.1: Entwicklung eines Geschäftsmodells (ca. 18 Std.)

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen im Rahmen eines Projekts zur Entwicklung eines eigenen Geschäftsmodells wesentliche Elemente eines erfolgreichen Unternehmens systematisch dar. Dabei identifizieren sie den Kernprozess und vollziehen grundlegende unternehmerische Entscheidungen nach.
- wenden im Team grundlegende Methoden des Projektmanagements ergebnisorientiert an. Dabei setzen sie digitale Medien bedarfsgerecht ein.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Elemente eines Geschäftsmodells, z. B. Geschäftsidee, Marktchancen, ausgewählte Marketingmaßnahmen, Preiskalkulation, Standortentscheidung, Wahl der Rechtsform, Ermittlung von Kapitalbedarf und Finanzierungsmöglichkeiten, Organisation der Leistungserstellung
- grundlegende Methoden des Projektmanagements, z. B. Zielformulierung, Struktur- und Ablaufplanung, Projektkommunikation, -dokumentation, -präsentation, -evaluation

WR9 2.2: Der Jahresabschluss als Abbild des unternehmerischen Erfolgs (ca. 24 Std.)

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erstellen eine vereinfachte Bilanz, indem sie Vermögenswerte und Kapitalquellen gegenüberstellen.
- stellen die Auswirkungen von einfachen Geschäftsvorfällen auf die Bilanz dar. Dabei gewinnen sie einen Überblick über das System der doppelten Buchführung.
- beschreiben die Auswirkungen von einfachen erfolgswirksamen Geschäftsvorfällen. Dabei ist ihnen bewusst, dass Erfolgskonten Unterkonten des Eigenkapitals sind.
- ermitteln den Erfolg eines Unternehmens, indem sie die Aufwendungen und Erträge in der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) gegenüberstellen.
- analysieren die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung von Unternehmen in vereinfachter Form. Dafür ermitteln sie ausgewählte Kennzahlen und interpretieren diese auch im Hinblick auf branchenspezifische Unterschiede.
- stellen Informationen aus der Bilanz und GuV oder deren Entwicklung zielgruppenorientiert mithilfe eines Tabellenkalkulationsprogramms grafisch dar.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Aufbau einer Bilanz: Mittelverwendung (Aktiva), Mittelherkunft (Passiva), Anlage-, Umlaufvermögen, Eigen-, Fremdkapital, Gliederung nach Liquidität bzw. Fristigkeit
- Bilanzveränderungen: Aktiv-, Passivtausch, Bilanzverlängerung, -verkürzung
- Bestandskonten; Erfolgskonten als Unterkonten des Eigenkapitals, u. a. Material-, Personalaufwand, Abschreibungen, Umsatzerlöse
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Kennzahlen: Eigenkapitalquote, Eigenkapitalrentabilität, Umsatzrentabilität
- Tabellenkalkulationsprogramm: Diagramme